

Inhaltsverzeichnis

zur Niederschrift über die öffentliche 14./X. Ratsperiode Sitzung des Liegenschafts- und Steuerausschusses der Stadt Kleve am Mittwoch, dem 25.01.2017, 17.00 Uhr, im Interimsrathaus - Zi. 005

	<u>Seite</u>
1. Änderung der Satzung der Stadt Kleve vom 18.04.2011 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes für straßenbauliche Maßnahmen hier: Anrechenbare Breiten bei kombinierten Geh- und Radwegen mit mehrspuriger Führung - Drucksache Nr. 580 /X. -	3 - 4
2. Standortvorschlag für die Errichtung eines Stadtmodells / Bronzomodells - Drucksache Nr. 581 /X. -	4
3. Bauprogramm Beleuchtungsanlagen 2016 und 2017 - Drucksache Nr. 582 /X. -	4
4. Mitteilungen a) Flurbereinigungsverfahren/Deichrückverlegung	5
5. Anfragen a) Wettbüros	5

Niederschrift

über die öffentliche 14./X. Ratsperiode Sitzung des Liegenschafts- und Steuerausschusses der Stadt Kleve am Mittwoch, dem 25.01.2017, 17.00 Uhr, im Interimsrathaus - Zi. 005

Unter dem Vorsitz des
Stadtverordneten Ricken, Edmund (CDU)
sind anwesend die Stadtverordneten:

Ackeren, Barend van	FDP
Bay, Michael	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Cosar, Heinz-Jörg	CDU für Driever, Gerd
Duenbostell, Horst	SPD
Fischer, Heidi	SPD
Gebing, Wolfgang	CDU
Hermanns, Aloys	CDU
Janßen, Alexander	Offene Klever
Kumbrink, Michael	SPD
Rambach, Andreas	CDU
Schnütgen, Wiltrud	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Teigelkötter, Friedrich	CDU
Tekath, Petra	SPD

Nicht anwesend:

Merges, Dr. Fabian	Offene Klever
--------------------	---------------

Von der Verwaltung sind anwesend:

Erster Beigeordneter Haas
Technischer Beigeordneter Rauer
Verwaltungsdirektor Keysers
Fachbereichsleiter Traeder
Amtsärztin Hendrix
Amtmann Bürgers als Schriftführer

Ausschussvorsitzender Ricken begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Liegenschafts- und Steuerausschusses fest.

Anmerkungen zur Tagesordnung oder zur Niederschrift über die letzte Sitzung ergeben sich nicht.

1. **Änderung der Satzung der Stadt Kleve vom 18.04.2011 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes für straßenbauliche Maßnahmen**

hier: Anrechenbare Breiten bei kombinierten Geh- und Radwegen mit mehrspuriger Führung
- Drucksache Nr. 580 /X. -

Verwaltungsdirektor Keyzers erläutert die Drucksache und stellt dar, dass für den Fall eines doppelspurigen Radwegeausbaus bisher keine satzungsgemäße Abrechnungsmöglichkeit bestand (Regelungslücke).

StV. Gebing fragt an, ob die Anwohner beider Straßenseiten Beiträge entrichten müssten. StV. Janßen fragt ergänzend, ob das rückwirkende Inkrafttreten der Satzung (2015) rechtens sei.

Verwaltungsdirektor Keyzers bejaht beide Fragen.

StV. Tekath bittet um Information zur dargestellten Regelungslücke.

Verwaltungsdirektor Keyzers teilt mit, dass über die derzeitige Satzung 40 cm des Radweges nicht abrechenbar seien und die abrechenbare Höchstbreite 4,00 m betrage.

StV. Tekath sieht einen Vertrauensschutz der Anlieger auf die Regelungen der alten Satzung.

Erster Beigeordneter Haas ergänzt, dass die Verwaltung mit dieser Drucksache die rechtlich abgesicherte Möglichkeit zur Erhebung von Anliegerbeiträgen darstellen wolle. Er kann jedoch die Ausführungen der StV. Tekath in Bezug auf den Vertrauensschutz nachvollziehen. Sofern ein rückwirkendes Inkrafttreten nicht beschlossen würde, wären Anliegerkosten in Höhe von rund 5.000 € von der Allgemeinheit zu tragen.

StV. van Ackeren hält eine künftige Änderung für angemessen, ein rückwirkendes Inkrafttreten für nicht gerecht.

StV. Gebing ergänzt, dass er bezüglich des rückwirkenden Inkrafttretens rechtliche Bedenken habe. Die Kosten möglicher Rechtsstreitigkeiten stünden in keinem Verhältnis zu den zuvor genannten Anliegerkosten in Höhe von ca. 5.000 €.

Erster Beigeordneter Haas schlägt vor, dass man den Beschlussvorschlag dahingehend ändern solle, dass die Satzung ab Bekanntmachung Gültigkeit erlange.

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden Ricken wird der Beschlussvorschlag einstimmig wie folgt geändert:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt die Satzungsergänzung wie in der Drucksache dargestellt, jedoch ab Satzungsbekanntmachung.

Der Liegenschafts- und Steuerausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem geänderten Beschlussvorschlag zu folgen.

2. **Standortvorschlag für die Errichtung eines Stadtmodells / Bronzemedells**

- Drucksache Nr. 581 /X. -

Verwaltungsdirektor Keyzers erläutert die Drucksache. Er ergänzt, dass zwischenzeitlich ein Ortstermin stattgefunden habe und beide Standorte grundsätzlich möglich seien. Der Standort im Bereich der Deutschen Bank habe sich zwischenzeitlich marginal geändert. Da der Künstler erkrankt sei, werde eine Errichtung und Übergabe an die Stadt Kleve bis zur 775-Jahr-Feier nicht erfolgen können.

StV. Tekath sieht in diesem Fall keine Notwendigkeit für eine Übergangslösung.

StV. Cosar fragt die Höhe des Modells an. Verwaltungsdirektor Keyzers teilt mit, dass die Höhe bei ca. 80-85 cm läge.

StV. Gebing regt eine Verschiebung der Standort-Entscheidung an.

Erster Beigeordneter Haas ergänzt, dass die Verwaltung den Fraktionen zum neuen Standort vor der Deutschen Bank eine Übersicht zur Verfügung stellen werde. Aus Verwaltungssicht sei der Standort im Bereich des künftigen Eingangs Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing wünschenswert.

StV. Cosar teilt diese Einschätzung. Aus seiner Sicht gehöre ein Standmodell in Rathausnähe. Da die Fertigstellung nicht bis zur 775-Jahr-Feier erfolge, könne die Standort-Entscheidung später getroffen werden.

StV. Kumbrink bekräftigt die Ausführungen der Vorredner. Aus seiner Sicht solle abgewartet werden, bis das Modell fertig sei. Auch er spricht sich für den Rathaus-Standort aus.

Ausschussvorsitzender Ricken plädiert für eine Beratung im Ausschuss für Kultur und Stadtgestaltung.

StV. Bay hält beide Standorte (temporär an der Deutschen Bank, dauerhaft am Rathaus) für denkbar.

StV. Tekath beantragt Fraktionsberatungen.

Die Drucksache wird ohne Empfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

3. **Bauprogramm Beleuchtungsanlagen 2016 und 2017**

- Drucksache Nr. 582 /X. -

Der Liegenschafts- und Steuerausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

4. **Mitteilungen**

a) Flurbereinigungsverfahren/Deichrückverlegung

Verwaltungsdirektor Keyzers berichtet über das Flurbereinigungsverfahren und die Deichrückverlegung zwischen Emmericher Rheinbrücke und Griethausen. Die notwendigen Arbeiten werden im Jahr 2018 beginnen, die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 20 Mio. €.

Ausschussvorsitzender Ricken erinnert an den CDU-Antrag bezüglich der Radverbindung zwischen jetzigem Deich und Griethausen.

Erster Beigeordneter Haas teilt mit, dass bereits Gespräche mit der Bezirksregierung Düsseldorf und dem Deichverband geführt wurden und eine entsprechende Drucksache folgen werde.

5. **Anfragen**

a) Wettbüros

StV. Gebing teilt mit, dass er die Wettbüros (Sportwetten) im Stadtgebiet kritisch sehe. Er fragt an, ob eine Beschränkung beispielweise durch eine Besteuerung denkbar sei.

Erster Beigeordneter Haas sichert eine Prüfung und Beantwortung zu.

Technischer Beigeordneter Rauer sichert eine Thematisierung im Bau- und Planungsausschuss zu.

Ende der Sitzung: 17.30 Uhr

(Ricken)
Vorsitzender

(Berns)
Schriftführerin